

Neue Chefin für Museum

Larissa Förster leitet
Weltkulturen-Haus

Das Weltkulturen-Museum hat von kommenden Jahr an eine neue Direktorin. Larissa Förster, die zuletzt an der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste den Fachbereich „Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ leitete, wird am 1. Januar die Nachfolge der Ethnologin Eva Raabe antreten, die Ende vergangenen Jahres in den Ruhestand gegangen ist.



Larissa Förster tritt am 1. Januar 2025 im Weltkulturen-Museum die Nachfolge von Eva Raabe an. PRIVAT

„Ich freue mich sehr über den Neuzugang für unser Museumsufer“, sagte Kulturdezernentin Ina Hartwig (SPD). Das Weltkulturen-Museum gewinne mit Larissa Förster eine Direktorin mit wertvollen Erfahrungen im Feld der ethnologischen Provenienzforschung, der Kulturanthropologie und der Museumsarbeit. Mit der geplanten Dependance in der Neuen Mainzer Straße werde Förster, so Hartwig weiter, das Museum in naher Zukunft erweitern können und so mehr Raum für dessen einzigartige Sammlung erhalten, um diese publikumswirksam zu präsentieren.

Larissa Förster, geboren 1971 in Erlangen, studierte Ethnologie, Politikwissenschaft und Geografie an der Universität zu Köln und promovierte dort zum Thema postkolonialer Erinnerungskulturen im heutigen Namibia. Neben ihrer Tätigkeit für die Stiftung lehrt sie auch als Honorarprofessorin am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. lad